

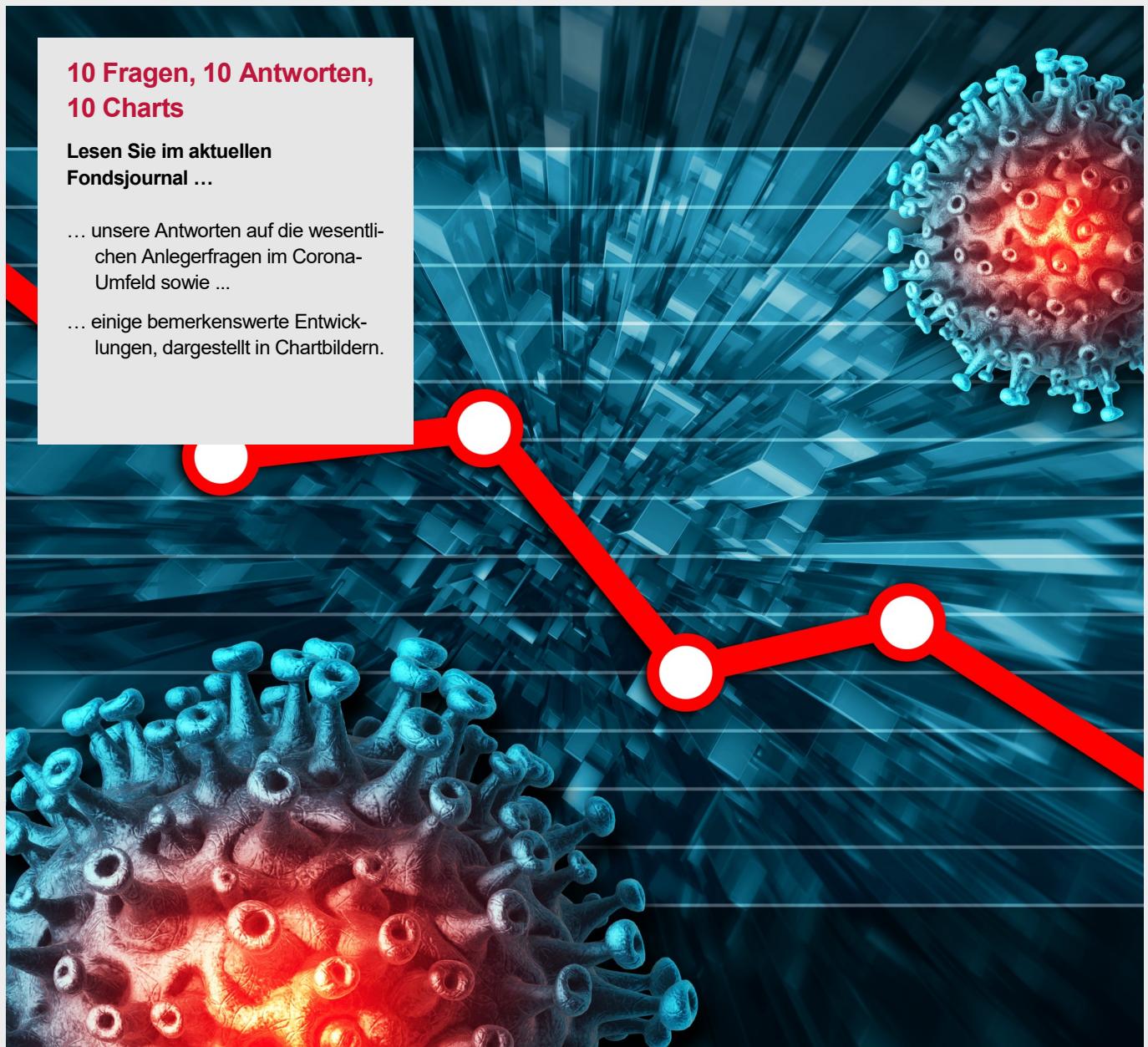
JOURNAL

**10 Fragen, 10 Antworten,
10 Charts**

Lesen Sie im aktuellen
Fondsjournal ...

... unsere Antworten auf die wesentlichen
Anlegerfragen im Corona-
Umfeld sowie ...

... einige bemerkenswerte Entwicklungen, dargestellt in Chartbildern.



Sehr geehrte Damen und Herren!

Börsianer brauchen grundsätzlich zwei Eigenschaften – ein Gespür für Zahlen und ein Gespür für Psychologie. Ersteres ist essentielle Grundausbildung. Zweiteres ist vor allem auch eine Frage von Markterfahrung. Beides ist grundverschieden, aber wohl nahezu gleichwertig entscheidend für erfolgreiche Geldanlage, was eben diese so spannend und auch so herausfordernd macht. Als Zahlenmensch mit einem Grundverständnis für Statistik hat man es nicht leicht in diesen Tagen. Zu oft werden relativierende und wichtige Informationen vergessen oder eben einfach nicht berichtet. „USA haben mehr Corona-Tote als Italien“ – so eine der vielen Schlagzeilen im April. Der Zusatz, dass die USA etwa 5,5-mal so viele Einwohner wie Italien haben, wäre dennoch wichtig gewesen. Ähnlich verhält es sich mit den Stimulus- oder Rettungspaketen der Geld- und Fiskalpolitik. Ob hundert, fünfhundert oder tausend Milliarden EURO oder Dollar wenig oder viel sind, lässt sich nur diskutieren, wenn eine Relation zur Wirtschaftsleistung des Landes, der Region oder des Währungsraumes hergestellt wird. Eine reine Zahlenberichterstattung ohne relativierende Ergänzungen ist dagegen wertlos. Sich ein eigenes Bild zu machen, bleibt daher Grundherausforderung. Denn die so wichtige Psychologie kann erst dann einsetzen, wenn Sie ein Gefühl entwickeln, ob die „öffentlicht bekannte Zahlenlage“ auf eine aus der Eigeneinschätzung zu optimistische, zu negative oder auch richtige Stimmung am Finanzmarkt trifft.



NEULAND: ZUM ERSTEN...

Politiker, Unternehmer, Börsianer, alle bewegen sich auf Neuland. Genau dies ist die Basis des Entscheidungsproblems in der Geldanlage. Was gewichten wir höher? Das historische Konjunkturterminus, welches das Lehman-Umfeld von 2008 klar in den Schatten stellt und dessen Folgen für die Unternehmensgewinne wir frühestens bei Vorliegen der Zahlen für das zweite Quartal abschätzen können? Oder doch die ebenfalls historischen Stützungs- und Stimuluspakete der Politik und der Notenbanken, die global längst die Marke von 10.000 Milliarden US-Dollar deutlich überschritten haben? Wir gewichten beides – und sind daher investiert, allerdings nicht „auf Anschlag“.

NEULAND: ZUM ZWEITEN...

Tempo und Möglichkeit des Hochfahrens der Wirtschaft hängen von den Infektionszahlen ab. Eine zweite Welle kann kommen – oder auch nicht. Ein gewisser Gewöhnungseffekt, auch bei den Verhaltensempfehlungen, wird eintreten. Ein Vollentfallen des Wirtschafts- und Konsumpotentials wird allerdings erst bei Verfügbarkeit von Impfstoffen und Medikamenten möglich sein. So einfach sind die Erwartungen bis Jahresende zu skizzieren – und genau deswegen so schwer. Allen, die die heutige tagesaktuelle Virus-Meldung als finale Erkenntnis hinstellen, ist angeraten, sich im Internet die Meinungsentwicklung von anerkannten Gesundheitsinstitutionen und Virologen in den vergangenen drei Monaten anzusehen. Die finale Erkenntnis entsprach jeweils dem tagesaktuellen Wissensstand, nicht mehr und nicht weniger. Die Lage entwickelte sich dann schlechter oder besser. Die Lage in den kommenden Monaten kann sich also auch verbessern oder verschlechtern. Faktum ist: Wir wissen es nicht. Wenn man etwas nicht weiß, soll man keine zu radikalen und rein einseitigen Festlegungen treffen. Wir stehen eher auf der optimistischeren Seite, denken aber grundsätzlich beide Szenarien durch. Auch hier: Wir sind daher aktuell investiert, allerdings nicht „auf Anschlag“.

FAHREN SIE AUF SICHT, ...

...ABER FAHREN SIE. In der langjährigen Geschichte unseres Monatskommentars haben wir ungezählte Zitate und Redewendungen gebracht. Fahren Sie auf Sicht, aber fahren Sie. Dieser Hinweis kam mehrmals und war wohl noch nie so richtig wie jetzt. Mit dem Ziel, Ihnen beim Fahren und Investieren mehr Sicherheit zu geben, fassen wir mit „10 Fragen – 10 Antworten“ die häufig an uns gerichteten Anlegerfragen zusammen.

1) WIE DEUTLICH WIRD DAS KONJUNKTURMINUS 2020?

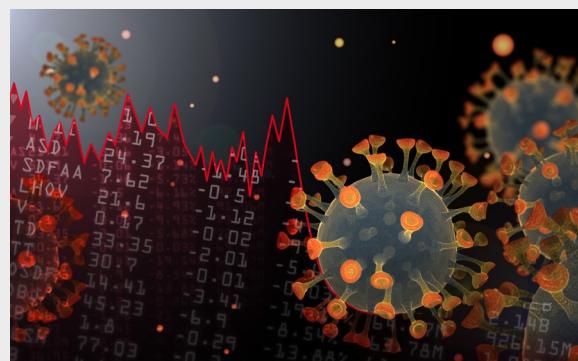
Der Internationale Währungsfonds geht für 2020 von einem Schrumpfen der Weltwirtschaft um gut 3 % aus, nach 3 % Wachstumserwartung noch im Jänner dieses Jahres. Für die klassischen Industrienationen wird ein Minus von 6 bis 7 % erwartet. Dies sind aber keine Prognosen, sondern bestenfalls Schätzungen, was kein Vorwurf an die Ökonomen ist. Der Blick in die Geschichte zeigt uns, dass die Wirtschaftsforscher oft die Dimension des Abschwungs, aber auch jene des Aufschwungs unterschätzen. V, U, L oder W? Dies sind keine Buchstabenspielereien, sondern visualisierte Beispiele für Szenarien. V wäre eine rasche und rasante Erholung. U wäre eine langsame und sich ziehende Erholung. L wäre ein Seitwärtstrend nach dem Absturz, aber ohne Erholung. W wäre eine sich stabilisierende Erholung mit temporären Rückschlägen. V und L schließen wir aus.

2) KOMMT JETZT HOHE INFLATION?

Dies war schon 2012 im Umfeld der EURO-Krise und der Notenbankaktivitäten die zentrale Frage - und es war ein klarer Irrweg. Verwechseln Sie auch diesmal nicht eine Inflation von Asset-Preisen mit der klassischen Inflation der Verbraucherpreise. Die Globalisierung wird an Tempo verlieren, viele Güter werden regional produziert und damit teurer werden, ebenso manche bisher unterschätzte Dienstleistung. Und die Geldmengenausweitungen sind zu beobachten, so wie immer. Aber: Autos, Bekleidung, viele Konsumgüter – es ist zu viel von vielen Dingen da, nicht zu wenig. Nachhaltige Inflation ohne Güterknappheit gibt es nicht. Das Internet wird zudem auch in einer Welt nach Corona der zentrale Preiswächter bleiben. Die Arbeitslosigkeit wird wohl lange nicht die tiefen Niveaus von 2019 erreichen. Fazit: Leicht höhere Inflation als in den vergangenen Jahren? Ja, mag sein. Hohe Inflation? Wohl nein.

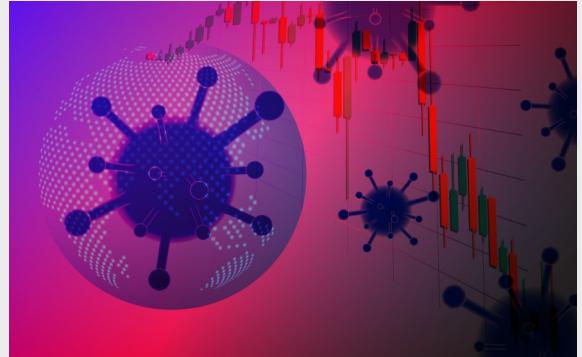
3) KOMMT EINE NEUE EURO-KRISE?

Auch diese seit 2012 gestellte Frage erlebt eine Renaissance. Eine gemeinsame Währung ohne eine gemeinsame Fiskalpolitik? Der fatale Konstruktionsfehler des EURO ist bekannt und wird wieder intensiv diskutiert werden. Die Unterstützung von Italien wird stattfinden, der Weg und das Vehikel wird Bestandteil der kommenden politischen Diskussion werden. Vieles in der Diskussion ist auch wenig logisch und politisch zugespitzt. Warum ist es normal, dass die EZB Staatsanleihen aus Italien in hohen Mengen kauft und gemeinsame EURO- oder Corona-Bonds der Staaten wären so ein Tabu-Bruch? Es mag dafür juristische Erklärungen geben. Am Ende des Tages sollte die Macht des Faktischen siegen. Es wäre hochgradig absurd, tausende Milliarden EUROS in die Stabilisierung der Wirtschaft und des Finanzsystems zu stecken und dies dann auszulöschen, indem man einen horrend teuren Zerfall der EURO-Zone zulässt. Die europäische Diskussion über Schulden und gemeinsame Schulden wird kommen. Der EURO wird aber bleiben.



4) GEWINNER UND VERLIERER NACH CORONA?

Die USA haben gute Chancen auch diesmal am Ende des Tages auf der Gewinnerseite zu stehen, ob uns das nun gefällt oder nicht. Die aktuelle politische Führung ist nicht der Grund dafür. Aber: In einer Welt nach Corona werden die USA den neuerlichen und nochmaligen Fortschritt der Digitalisierung durch ihre führenden Konzerne abernten, von Software bis Hardware. Dazu kommen wesentliche Bereiche der Biotechnologie, der Pharmaindustrie und auch der Medizintechnik, die ebenfalls zu sehr wesentlichen Teilen in amerikanischer Hand sind und wohl gute Wachstumsaussichten haben. Europa dagegen wird über Jahre wieder über sich selber diskutieren, über eine gemeinsame Politik und über gemeinsame oder eben nicht gemeinsame Schulden. China wird versuchen, das eigene „Geschäftsmodell“ international auszuloben. Wir sollten uns gut überlegen, dies einseitig positiv zu kommentieren und auch an die Grundrechte denken.

**5) HABEN SICH DIE AKTIENMÄRKTE ZU RASCH ERHOLT?**

Phase eins, die Korrektur, war geprägt von Panik und vor allem von Horrorszenarien. Dazu wurden viele kreditfinanzierte Investoren brutal aus dem Markt gedrängt, in der Fachsprache als Deleveraging bezeichnet. Phase 2, die Gegenbewegung, war geprägt von dem Eindruck, dass diese Horrorszenarien in Summe nicht eingetreten sind und die Fiskal- und Geldpolitik auf historische Wirtschaftseinbrüche mit historischen Stimuluspaketen reagiert hat. Die Dimension der Erholung hat auch uns überrascht, genau aus diesem Grund haben wir aber immer geraten, keinesfalls den Aktienmarkt zur Gänze zu verlassen. Die Aktienmärkte preisen derzeit ein normales Hochfahren der Wirtschaft als gegeben ein. Nicht geprist ist ein rasches Hochfahren aufgrund eines überraschenden medizinischen Fortschritts oder eben das Gegenteil in Form eines Rückfusses, aufgrund einer zweiten Viruswelle.

6) SIND AKTIEN BILLIG ODER TEUER?

Obwohl wir das als eine unserer Kernkompetenzen ansehen, sind wir aktuell zögerlich mit klaren Festlegungen. Der Gewinn des Jahres 2020 wird wenig bis gar nichts über die grundsätzliche Qualität eines Unternehmens aussagen. Daher ist logischerweise auch das Kurs-Gewinn-Verhältnis 2020 keine sonderlich intelligente Kennzahl. Sinnvoller ist es etwa, mit dem Schnitt der Gewinne der vergangenen 10 Jahre zu arbeiten. Dabei erscheinen die USA billiger als zuletzt, aber immer noch im Vergleich teurer. Europa und Emerging-Markets dagegen erscheinen historisch günstig. Es bleibt aber das Grundproblem, dass ein Digitalisierungssampion aus den USA mit einem KGV von 20 sehr billig sein kann und ein Autobauer oder Stahlproduzent aus Europa mit einem KGV von 10 zu teuer ist. An der Börse geht es immer um Wachstum. In Summe halten wir aber fest: Im längerfristigen Blick halten wir das aktuelle Niveau weder für deutlich unterbewertet, noch für deutlich überbewertet. Einzelunternehmen sind immer gesondert zu betrachten.

7) WARUM HINKT DIE WIENER BÖRSE HINTERHER?

Die Entwicklung ist schmerzvoll, aber nicht gänzlich neu. Krise ist immer eine Zeit der Großen. Kleinere und weniger liquide Märkte leiden immer besonders. Zudem ist Wien geprägt von rein konjunkturabhängigen Branchen: Banken, Industrie, Energie, Immobilien. Defensive Bereiche wie Gesundheit, Nahrung und Technologie/Digitalisierung fehlen weitgehend. Unterschätzen Sie aber nicht das Potential des Marktes bei einem Stimmungsumschwung und sich verbessernden Konjunkturaussichten. Die Geschichte liefert viele Beispiele dafür. Wien war und ist ein Markt für Dividendeninvestoren. Die Motivation des Kaufens war nicht Wachstum, sondern Dividende und Substanz. Wir nehmen die politisch geführte Diskussion über angeordnete Dividendenkürzungen zur Kenntnis. Der mittelfristige Schaden für den Kapitalmarkt wird aber wohl unterschätzt und ist sehr hoch.

8) SIND ANLEIHEN JETZT WIEDER ATTRAKTIV?

Geldanlage ist generell eine relative Welt, der Anleihemarkt ist im Besonderen eine relative Welt. Käufer von Anleihen vergeben Kredite und nehmen daher auch unternehmerische Risiken. Die Frage ist, welchen Mehrertrag und Zinsvorsprung die Käufer dieser Anleihen im Vergleich zu einer risikolosen Staatsanleihe lukrieren. Wir könnten an dieser Stelle philosophieren, ob es überhaupt noch risikolose Investments gibt. Wir halten aber zur Einfachheit fest, dass wir Deutschland und Österreich klarerweise als unverändert risikolos einstufen. Die Corona-Krise brachte auch ein Re-pricing vieler Anleihesegmente. Ein Portfolio aus EURO-Anleihen von Unternehmen solider Bonität bringt wieder Richtung 2 % Rendite. Hochzinsanleihen mit schlechterer Bonität oder auch Anleihen aus Emerging-Markets bringen dementsprechend deutlich mehr. Risikoloses Investieren gibt es nicht. Die Messlatte im Cash- und Sparbereich liegt aber immer noch bei null Prozent, bestenfalls. Anleihen sind daher wieder deutlich attraktiver als zuletzt. Genommene Risiken werden besser abgegolten.

9) IST GOLD DIE ATTRAKTIVSTE ASSET-KLASSE?

Wir haben unsere Goldmeinung über Jahre nicht geändert und in vielen Jahresausblicken und Monatskommentaren zur Beimischung geraten, immer versehen mit dem Beisatz: Maximal 10 % Ihres Ansparvolumens. Nicht jedes Jahr war die Empfehlung richtig, in manchen Jahren war die Entwicklung enttäuschend. In Summe war die Empfehlung zur Beimischung im Portfolio-Kontext aber richtig. Die Goldlogik ist voll aufrecht. Notenbanken mit Geldmengenausweiterungen jenseits jeder Vorstellungskraft, Inflationsraten von jedenfalls deutlich über dem Sparzins. Konsequenz ist aber wichtig, an guten wie an schlechten Tagen. Wir bewegen uns am oberen Ende unserer Gewichtungsempfehlungen, aber wir definieren die Regeln nicht neu. Gold ist und bleibt eine sinnvolle und vielleicht sogar zwingende Beimischung in der Portfoliokonstruktion und im Zusammenspiel mit anderen Asset-Klassen. Nicht mehr und nicht weniger.



10) WORAUF MUSS ICH BEI ENTSCHEIDUNGEN ACHTEN?

Ob die Wirtschaft in Österreich 2020 um 7 % oder 9 % einbricht, wird Ihnen aktuell nicht weiterhelfen, zumal wir das Ergebnis erst im ersten Quartal 2021 wissen werden. Die Analyse von Quartalsergebnissen sagt nichts über das Ertragspotential und das Geschäftsmodell von Unternehmen aus. Historische Tage bedingen auch eine gewisse Demut. Mit Zahlen werden wir das aktuelle Umfeld schwer greifen können. Der Jahresverlauf bis Ende 2020 wird einzig und allein vom medizinischen Fortschritt abhängen, mit der daraus abgeleiteten Hoffnung oder eben Ernüchterung auf eine Rückkehr zum normalen Leben. Darauf sollten Sie sich konzentrieren. Und auch auf die Vielfalt der Meinungen, die für jeden Börsianer selbstverständlich ist. Im Gegensatz zu vielen Aussagen der Politik und von Virologen.

TRADITIONELLE ANTWORTEN AUF HISTORISCH EINZIGARTIGES

Kühne Thesen machen Sinn, um den Verkauf von Büchern anzukurbeln. Auch Aussagen, wie dass diese Korrektur ja sowieso gekommen wäre und Corona jetzt eben nur ein Auslöser war, sind respektlos und entbehrlich, weil eben nicht beweisbar. Es gab eine „Welt nach Lehman“ und es wird eine „Welt nach Corona“ geben. Wir wissen nur nicht wann. Manche Wirtschaftszweige werden weniger wachsen als zuvor, manche mehr. Megatrends wie Digitalisierung, Gesundheit, Umwelt bis hin zu Demografie und Bevölkerungswachstum werden wieder in den Vordergrund rücken. Vielleicht werden wir weniger fliegen, aber werden wir deswegen insgesamt weniger konsumieren? Wohl nicht.

Die großen Themen bleiben. Die Staatsverschuldungen sind hoch, wohl zu hoch. Das Interesse an tiefen Zinsen von der Fiskal- und Geldpolitik ist dann aber auch hoch. Etwas höhere Inflationsraten sind in diesem Umfeld nicht Bedrohung sondern Wunsch, zumindest aus Sicht der Politik. Eine respektable Verzinsung von Cash und Sparvermögen ist nach Corona wohl noch mehr auszuschließen als vor Corona. Im Anleihebereich werden die genommenen Risiken wieder etwas besser abgegolten. Ein globales Aktiendepot ist nicht mehr und nicht weniger als eine Grundaussage, dass die „Welt sich weiterdreht“ und der Fortschritt nicht 2020 aufhört. Gold hält zuletzt Mehrwert gebracht. Endlich, nach einigen Jahren der Enttäuschung.

Alles weitere für die Depotzusammenstellung ist eine Frage Ihres potentiellen Sparvermögens, Ihres Gesamtumfeldes und Ihrer persönlichen finanziellen und psychologischen Risikotragfähigkeit.

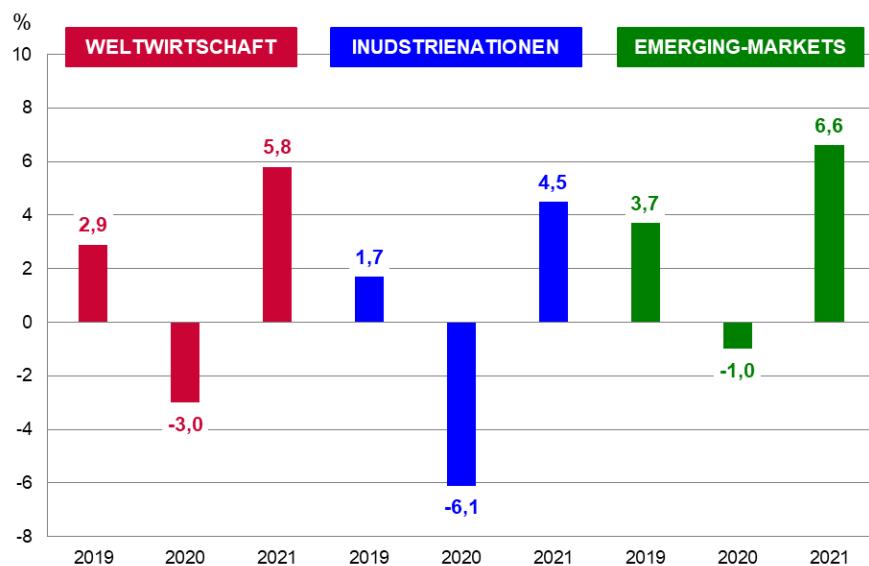
Gerade wenn die Bandbreite der möglichen Entwicklungen in den kommenden Monaten oder Quartalen offener ist als üblich, sind traditionelle nüchterne Überlegungen mehr angebracht, als kühne neue Theorien. Denn wir haben in den vergangenen Wochen eines gelernt: Jede neue Erkenntnis ist interessant, aber dennoch nur Tagesaktualität.



Ihr Alois Wögerbauer

Globale Rezession im Jahr 2020

Chart 1



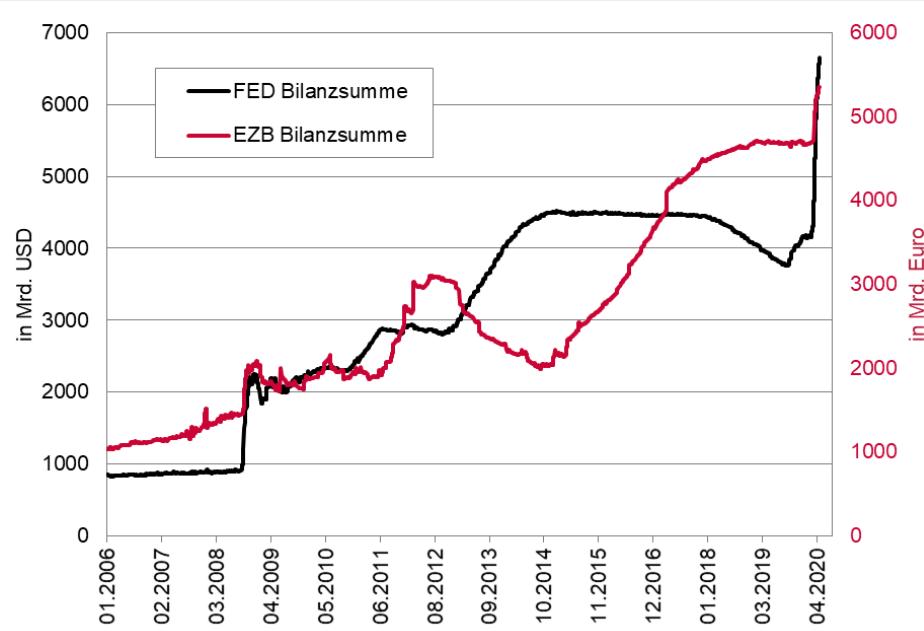
Globale Wirtschaft:
Erwartung von Jänner 2020 wurde von + 3 % auf nun – 3 % reduziert.

Basisannahme: Hochfahrt der Wirtschaft in kommenden Monaten.

Stichtag: April 2020, Quelle: IWF

Bilanzsummen der Notenbanken steigen

Chart 2



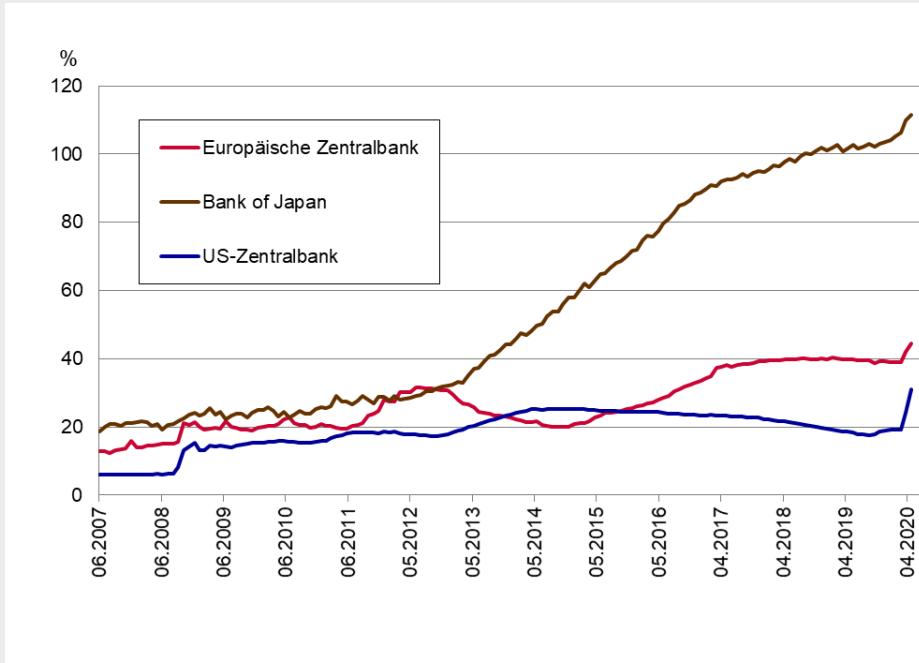
Es gibt nur eine Richtung.

Auf Krisen folgt KEINE Rückführung. Daher führt jede Krise zu neuen Höchstständen.

Stichtag: 30.04.2020, Quelle: Bloomberg

Bilanzsummen in Relation BIP

Chart 3



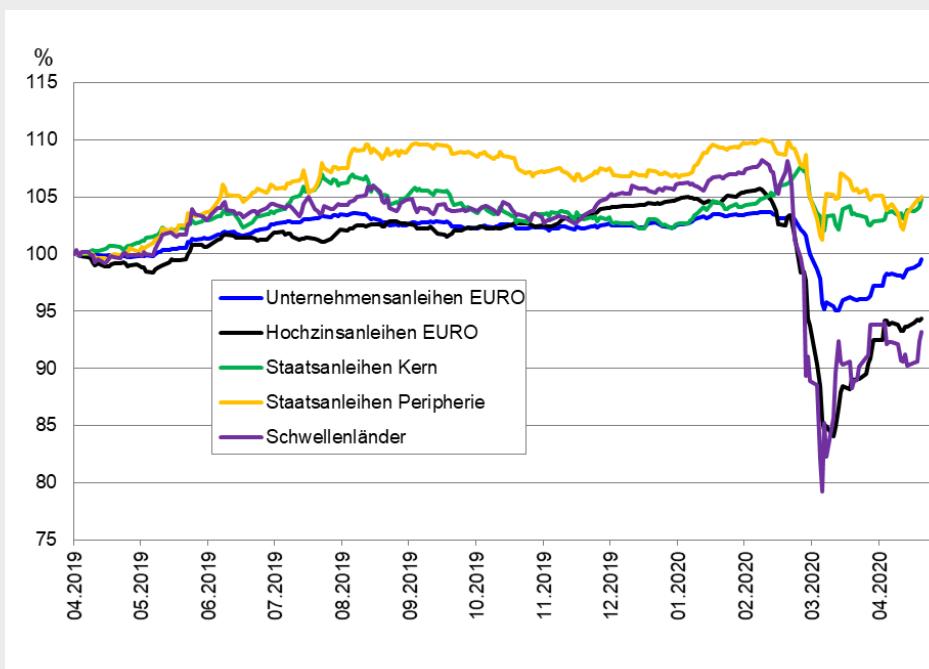
Wichtig: Es zählt die Relation zur Wirtschaftsleistung (BIP).

USA haben noch mächtig Potential, auch im Vergleich zur EURO-Zone.

Stichtag: 30.04.2020, Quelle: Bloomberg

Anleihekurse: Korrektur und Stabilisierung

Chart 4

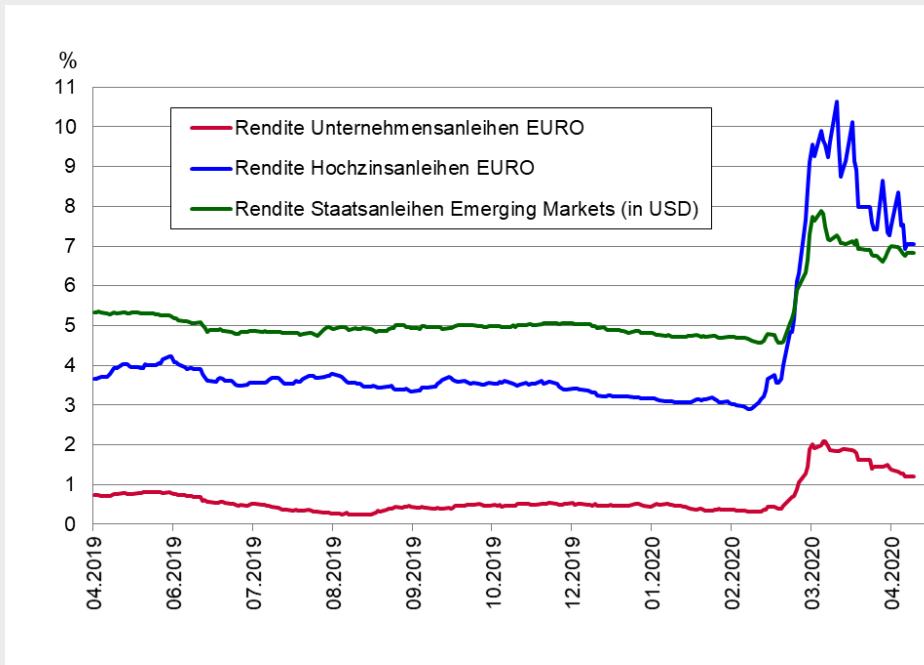


Nach hohem Gleichlauf schlagartige Differenzierung.

Stichtag: 30.04.2020, Quelle: Bloomberg

Anleihen: Rendite und Risiko

Chart 5



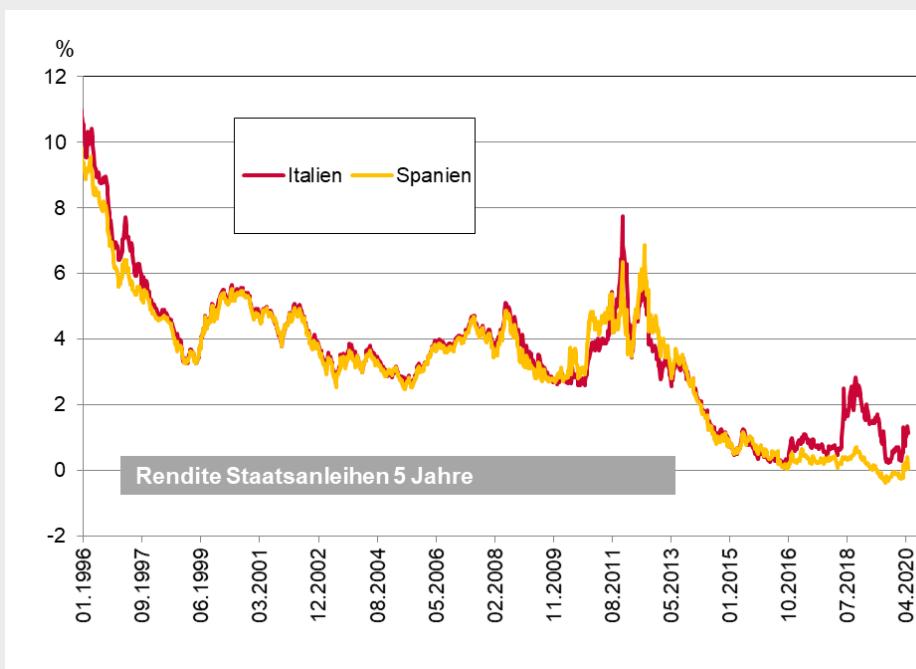
Zuletzt steigende Renditen aufgrund der Corona-Krise.

Genommene Risiken werden wieder besser gepreist.

Stichtag: 30.04.2020, Quelle: Bloomberg

Italien: Diskussion wird bleiben

Chart 6



Italien wirtschaftlich unter Druck, mehr denn je...

...aber die Anleihemärkte sind noch „eher gelassen“...

Stichtag: 30.04.2020, Quelle: Bloomberg

AKTUELL

10 CHARTS ZUM AKTUELLEN UMFELD

Zinsen USA – unterwegs Richtung Null...

Chart 7



US-Zinsen:

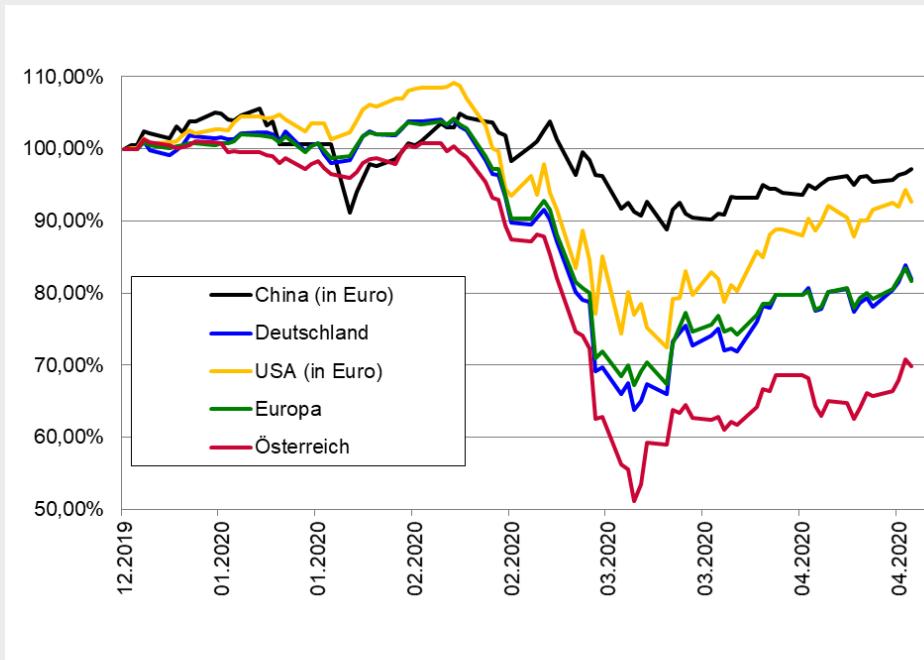
Zuletzt deutlich im Abwärtstrend...

...und auf dem Weg Richtung Null.

Stichtag: 30.04.2020, Quelle: Bloomberg

Aktienmärkte im Jahr 2020

Chart 8



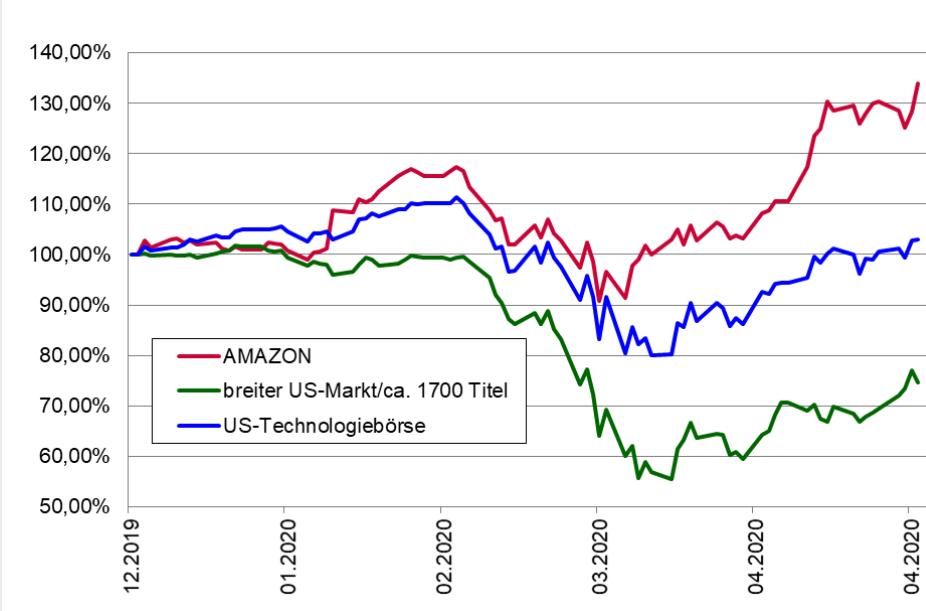
Auf Absturz im März folgte deutliche Erholung.

Österreich eines der internationalen Schlusslichter.

Stichtag: 30.04.2020, Quelle: Bloomberg

Krise ist die Zeit „der Großen“...

Chart 9



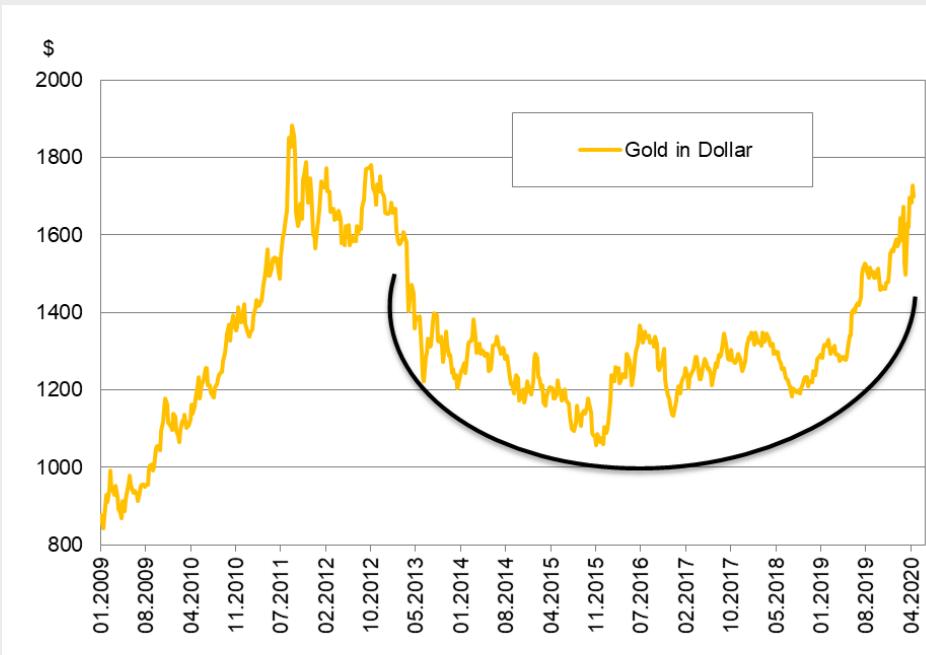
AMAZON auf neuen Höchstständen, Technologie gefragt.

Aber der breite Markt schwächelt.

Stichtag: 30.04.2020, Quelle: Bloomberg

Gold im Aufwärtstrend

Chart 10



Notenbanken mit „Geldvermehrung“ und „Zinsen unter Inflation“.

Die Goldlogik bleibt aufrecht.

Aber dennoch nur als ein Teil der Geldanlage.

Stichtag: 30.04.2020, Quelle: Bloomberg

3 Banken Dividenden-Aktienstrategie

3 Banken Dividenden-Aktienstrategie

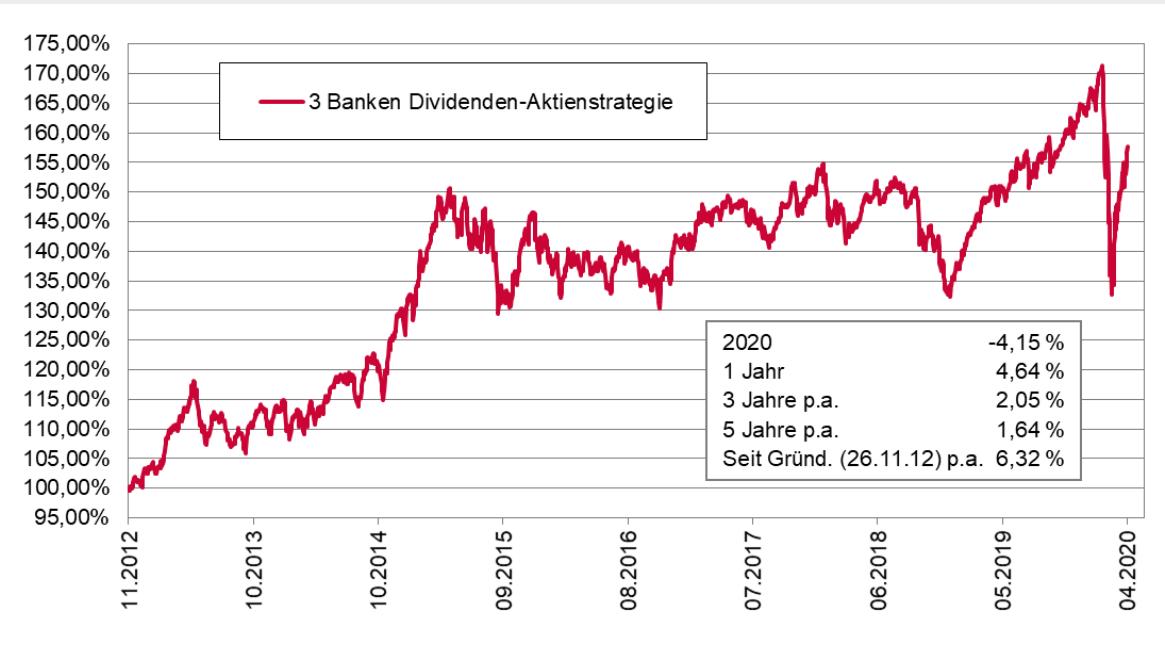
Aktuelle Einzeltitel

Essity AB	Mondelez International Inc.	Nestlé S.A.	PepsiCo Inc.	The Coca-Cola Co.	
The Procter & Gamble Co.	Unilever N.V.	Exxon Mobil Corp.	Total S.A.	Allianz SE	Basiskonsumgüter
Axa S.A.	Bank of America Corp.	CME Group Inc.	Ecolab Inc.	AbbVie Inc.	Energie
Amgen Inc.	AstraZeneca PLC	Bristol-Myers Squibb Co.	CVS Health Corp.	EssilorLuxottica S.A.	Finanzwesen
Gilead Sciences Inc.	GlaxoSmithKline PLC	Medtronic PLC	Merck & Co. Inc.	Novartis AG	Gebrauchsgüter
Novo-Nordisk AS	Pfizer Inc.	Roche Holding AG	Sanofi S.A.	Siemens Healthineers AG	Gesundheitswesen
Vonovia SE	Deutsche Post AG	Honeywell International Inc.	Siemens AG	Vinci S.A.	Immobilien
Waste Management Inc. [Del.]	AT & T Inc.	Deutsche Telekom AG	Verizon Communications Inc.	Vodafone Group PLC	Industrie
Basf SE	Mayr-Melnhof Karton AG	Broadcom Inc.	Cisco Systems Inc.	Microsoft Corp.	Kommunikation
SAP SE	American Water Works Co. Inc.	Essential Utilities Inc.	Iberdrola S.A.	NextEra Energy Inc.	Rohstoffe
Orsted A/S	Veolia Environnement S.A.				Technologie
					Versorgung

Stichtag: 30.04.2020, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Dividenden-Aktienstrategie

Performance seit Fondsgründung



Stichtag: 30.04.2020, Quelle: OeKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 5,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEst-Auszahlung
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	AT0000753173	18,13 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.05.2019
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	7,00 EUR	2,50%	Ausschüttter	EUR 0,0600 02.12.2019
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	10,88 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0315 02.12.2019
3 Banken Europa Bond-Mix (R) (A)	AT0000986344	8,17 EUR	2,50%	Ausschüttter	EUR 0,0200 02.12.2019
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	12,94 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.07.2019
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	AT0000760731	12,47 EUR	2,50%	Ausschüttter	EUR 0,3000 02.03.2020
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	AT0000760749	22,62 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0838 02.03.2020
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	AT0000838602	6,80 EUR	1,00%	Ausschüttter	EUR 0,0000 02.12.2019
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	AT0000615364	109,06 EUR	2,50%	Ausschüttter	EUR 0,2000 02.12.2019
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000A0A036	11,70 EUR	3,00%	Ausschüttter	EUR 0,1900 01.08.2019
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	AT0000A0A044	15,52 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0698 01.08.2019
3 Banken Währungsfonds (A)	AT0000A08SF9	9,67 EUR	3,00%	Ausschüttter	EUR 0,1200 02.05.2019
3 Banken Währungsfonds (T)	AT0000A08AA8	12,22 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.05.2019

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEst-Auszahlung
3 Banken Amerika Stock-Mix	AT0000712591	24,25 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,1707 01.07.2019
3 Banken Dividend Champions	AT0000600689	9,29 EUR	3,50%	Ausschüttter	EUR 0,3500 15.01.2020
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A0XHJ8	12,77 EUR	5,00%	Ausschüttter	EUR 0,3500 02.03.2020
3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T)	AT0000801014	8,21 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.12.2019
3 Banken Global Stock-Mix	AT0000950449	16,97 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0932 16.12.2019
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	AT0000662275	23,91 EUR	3,50%	Ausschüttter	EUR 0,6000 01.04.2020
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000A0S8Z4	14,80 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.12.2019
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A23KD0	9,49 EUR	5,00%	Ausschüttter	EUR 0,0000 02.01.2020
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000VALUE6	14,43 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.07.2019
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	6,00 EUR	5,00%	Ausschüttter	EUR 0,2000 16.03.2020
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	11,66 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 16.03.2020

DACHFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEst-Auszahlung
3 Banken Aktien-Dachfonds	AT0000784830	20,98 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.10.2019
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	26,67 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,1953 01.08.2019
3 Banken European Top-Mix	AT0000711577	12,93 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.07.2019
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	AT0000637863	9,58 EUR	3,00%	Ausschüttter	EUR 0,1400 01.08.2019
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	AT0000744594	15,45 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.08.2019
3 Banken Strategie Dynamik	AT0000784863	14,93 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0358 01.10.2019
3 Banken Strategie Klassik	AT0000986351	106,04 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0001 01.10.2019
3 Banken Strategie Wachstum	AT0000784889	16,14 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,2032 01.10.2019

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEst-Auszahlung
3 Banken Absolute Return-Mix (A) ¹	AT0000619044	8,19 EUR	5,00%	Ausschüttter	EUR 0,1000 16.12.2019
3 Banken Absolute Return-Mix (T) ¹	AT0000619051	12,72 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 16.12.2019
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	12,48 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0252 02.12.2019
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	4,43 EUR	3,00%	Ausschüttter	EUR 0,0900 02.12.2019
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	7,51 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.12.2019
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ¹	AT0000A0ENV1	13,30 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0018 01.08.2019
Best of 3 Banken-Fonds	AT0000A146V9	11,30 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.09.2019
Generali Vermögensanlage Mix (R)	AT0000A218Z7	95,93 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 03.06.2019
Generali Vermögensaufbau-Fonds (R)	AT0000A143T0	102,30 EUR	4,00%	Ausschüttter	EUR 1,0000 02.03.2020

1 Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEst-Auszahlung
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021 (R) (A)	AT3BDIV20210	96,92 EUR	1,50%	Ausschüttter	EUR 2,0000 03.02.2020
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 (R) (A)	AT3BDIV20228	100,34 EUR	2,50%	Ausschüttter	EUR 2,0000 03.02.2020
3 Banken Dividenden-Strategie 2021	ATDIVIDENDS0	98,33 EUR	1,50%	Ausschüttter	EUR 3,0000 01.10.2019
3 Banken Mega-Trends 2023 (R) (T)	ATMEGATREND6	102,70 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.09.2019
3 Banken Unternehmen & Werte 2023 (R) (A)	AT0000WERTE5	81,76 EUR	2,50%	Ausschüttter	EUR 0,0000 03.02.2020
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 (R)	AT00ZUKUNFT5	105,23 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.09.2019

Stichtag: 30.04.2020

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEst-Auszahlung
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	11,52 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0208 01.04.2020
BKS Anlagemix dynamisch (A)	AT0000A25707	99,83 EUR	4,00%	Ausschüttter	EUR 2,8346 02.03.2020
BKS Anlagemix dynamisch (T)	AT0000A25715	101,72 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,8853 02.03.2020
BKS Anlagemix konservativ (A)	AT0000A257X0	100,78 EUR	4,00%	Ausschüttter	EUR 2,0778 02.03.2020
BKS Anlagemix konservativ (T)	AT0000A257Y8	102,12 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,7032 02.03.2020
Oberbank Vermögensmanagement (A)	AT0000A1ENY3	101,38 EUR	3,00%	Ausschüttter	EUR 1,0000 01.04.2020
Oberbank Vermögensmanagement (T)	AT0000A06NX7	126,92 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,6268 01.04.2020
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	AT0ECCLESIA5	10.041,56 EUR	4,00%	Ausschüttter	EUR 0,0000 02.09.2019

NACHHALTIGKEIT	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEst-Auszahlung
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	AT0000A23YE9	12,74 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0140 03.02.2020
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	AT0000A23YG4	10,89 EUR	3,00%	Ausschüttter	EUR 0,1000 03.02.2020
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	AT0000701156	16,80 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.07.2019

FONDSÜBERBLICK

Historische Performance (brutto) *)

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.04.2020

ANLEIHEFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2020
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	4,00%	AT0000753173	01.03.2000	3,99	1,57	-2,14	-4,49	-10,38	-14,56
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	2,50%	AT0000856323	02.05.1988	4,58	2,60	0,59	0,66	0,42	-1,13
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	2,50%	AT0000679444	20.08.2002	3,19	2,61	0,59	0,64	0,47	-1,09
3 Banken Europa Bond-Mix (R) (A)	2,50%	AT0000986344	01.07.1996	3,53	1,82	-0,08	-0,44	-0,85	-0,97
3 Banken Inflationsschutzfonds	2,50%	AT0000A015A0	01.06.2006	2,32	1,78	-0,34	-0,35	-2,12	-4,43
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	2,50%	AT0000760731	13.12.1999	5,03	4,84	1,00	1,87	2,26	-1,23
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	2,50%	AT0000760749	13.12.1999	5,03	4,85	1,02	1,89	2,31	-1,21
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	1,00%	AT0000838602	03.02.1997	2,10	0,41	-0,32	-0,62	-0,73	-0,73
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	2,50%	AT0000615364	17.09.2004	2,75	1,85	0,01	-0,32	-0,64	-0,78
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	3,00%	AT0000A0A036	01.07.2008	4,53	3,27	1,02	0,24	-2,37	-4,33
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	3,00%	AT0000A0A044	01.07.2008	4,53	3,27	1,03	0,25	-2,34	-4,32
3 Banken Währungsfonds (A)	3,00%	AT0000A08SF9	03.03.2008	2,21	1,21	-0,51	-0,92	-1,12	-3,11
3 Banken Währungsfonds (T)	3,00%	AT0000A08AA8	03.03.2008	2,21	1,21	-0,52	-0,96	-1,21	-3,17

AKTIENFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2020
3 Banken Amerika Stock-Mix	3,50%	AT0000712591	02.04.2001	5,31	8,70	7,20	8,50	3,50	-6,66
3 Banken Dividend Champions ¹	3,50%	AT0000600689	01.03.2005	3,45	4,69	-0,29	-2,11		-12,53
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A0XHJ8	26.11.2012	6,32		1,64	2,05	4,64	-4,15
3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T)	5,00%	AT0000801014	01.07.1998	0,85	4,01	-1,49	-3,89	-13,21	-18,23
3 Banken Global Stock-Mix	3,50%	AT0000950449	23.11.1994	3,99	5,66	-0,15	-1,58	-12,17	-17,82
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	3,50%	AT0000662275	28.10.2002	8,55	3,72	-0,43	-6,67	-28,60	-30,22
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000A0S8Z4	02.01.2012	5,17		4,21	3,92	14,02	0,14
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A23KD0	02.11.2018	-3,45				-7,69	-13,25
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000VALUE6	16.05.2011	4,88		-4,12	-5,24	-12,65	-13,23
Generali EURO Stock-Selection (A)	5,00%	AT0000810528	04.01.1999	1,01	2,53	-3,47	-7,84	-18,55	-24,58
Generali EURO Stock-Selection (T)	5,00%	AT0000810536	04.01.1999	1,01	2,54	-3,46	-7,84	-18,46	-24,48

¹ Da seit Fondsgründung noch kein vollständiger Zwölftmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

FONDSÜBERBLICK

Historische Performance (brutto) *)

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.04.2020

DACHFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2020
3 Banken Aktien-Dachfonds	4,00%	AT0000784830	01.07.1999	3,63	7,88	4,27	6,79	1,01	-4,81
3 Banken Emerging-Mix	5,00%	AT0000818489	01.10.1999	5,22	2,16	-0,99	-0,92	-13,31	-13,38
3 Banken European Top-Mix	4,00%	AT0000711577	02.04.2001	1,57	3,86	-0,49	-0,35	-8,30	-14,82
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	3,00%	AT0000637863	03.09.2003	2,95	2,17	0,00	-0,31	-0,14	-3,04
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	3,00%	AT0000744594	02.05.2000	3,06	2,16	0,00	-0,33	-0,19	-3,07
3 Banken Strategie Dynamik	3,50%	AT0000784863	01.07.1999	2,41	2,85	-0,16	-0,94	-4,87	-9,24
3 Banken Strategie Klassik	3,00%	AT0000986351	01.07.1996	3,56	2,18	-0,36	-1,09	-3,71	-6,82
3 Banken Strategie Wachstum	5,00%	AT0000784889	01.07.1999	2,72	7,20	1,81	2,25	-2,31	-10,58

MANAGEMENTKONZEPTE	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2020
3 Banken Absolute Return-Mix (A) ²	5,00%	AT0000619044	01.10.2004	1,87	0,65	-0,44	-1,29	-4,05	-11,17
3 Banken Absolute Return-Mix (T) ²	5,00%	AT0000619051	01.10.2004	1,87	0,65	-0,45	-1,30	-4,07	-11,24
3 Banken Immo-Strategie	4,00%	AT0000A07HD9	29.10.2007	2,22	3,60	-0,68	-1,97	-13,02	-23,95
3 Banken Portfolio-Mix (A)	3,00%	AT0000817838	01.09.1998	2,35	3,29	0,10	0,11	-1,18	-5,14
3 Banken Portfolio-Mix (T)	3,00%	AT0000654595	18.02.2003	2,98	3,28	0,11	0,07	-1,31	-5,18
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ²	3,50%	AT0000A0ENV1	14.09.2009	2,99	2,51	1,83	2,45	7,19	-4,66
Best of 3 Banken-Fonds	3,00%	AT0000A146V9	30.12.2013	2,35		-0,40	-0,68	-3,34	-7,60
Generali Vermögensanlage Mix (R)	0,00%	AT0000A218Z7	14.05.2018	-2,09				-1,55	-7,62
Generali Vermögensaufbau-Fonds (R)	4,00%	AT0000A143T0	02.01.2014	1,26		-0,54	-0,68	-3,87	-5,09

2 Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2020
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021 (R) (A)	1,50%	AT3BDIV20210	16.11.2015	1,10			-1,45	-3,51	-7,49
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 (R) (A)	2,50%	AT3BDIV20228	02.11.2016	1,77			-1,04	-2,40	-7,25
3 Banken Dividenden-Strategie 2021	1,50%	ATDIVIDENDS0	01.07.2015	2,17			2,19	2,59	-3,02
3 Banken Mega-Trends 2023 (R) (T)	2,50%	ATMEGATREND6	03.07.2017	0,95				5,43	0,50
3 Banken Unternehmen & Werte 2023 (R) (A)	2,50%	AT0000WERTE5	01.12.2017	-7,73				-10,04	-13,73
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 (R)	2,50%	AT00ZUKUNFT5	02.07.2018	2,83				2,43	-3,87

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

FONDSÜBERBLICK

Historische Performance (brutto) *)

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.04.2020

SPEZIALTHEMEN	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2020
3 Banken KMU-Fonds	3,50%	AT0000A06PJ1	01.10.2007	1,68	1,60	-0,25	-0,99	-2,93	-6,09
BKS Anlagemix dynamisch (A)	4,00%	AT0000A25707	17.12.2018	1,90				-4,30	-8,88
BKS Anlagemix dynamisch (T)	4,00%	AT0000A25715	17.12.2018	1,88				-4,32	-8,91
BKS Anlagemix konservativ (A)	4,00%	AT0000A257X0	17.12.2018	2,03				-1,88	-5,69
BKS Anlagemix konservativ (T)	4,00%	AT0000A257Y8	17.12.2018	2,04				-1,89	-5,70
Oberbank Vermögensmanagement (A)	3,00%	AT0000A1ENY3	15.06.2015	1,40			1,38	-1,95	-6,06
Oberbank Vermögensmanagement (T)	3,00%	AT0000A06NX7	01.10.2007	2,43	3,13	0,94	1,38	-1,94	-6,06
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	4,00%	AT0ECCLESIA5	01.08.2018	0,24				-0,27	-3,55

NACHHALTIGKEIT	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2020
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	5,00%	AT0000A23YE9	03.01.2019	20,18				7,44	-3,53
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	3,00%	AT0000A23YG4	03.01.2019	7,37				2,39	-2,86
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	5,00%	AT0000701156	01.10.2001	3,15	5,70	1,82	3,66	-0,77	-8,65

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.



Vom „Börsianer“ ausgezeichnet
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2015“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2017“, &
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2018“,

<https://www.3bg.at/auszeichnungen>

Die 3 Banken-Generali hat nunmehr schon zum **dritten Mal** innerhalb der letzten 4 Jahre die Auszeichnung als „Beste Inländische Fondsgesellschaft“ erhalten (2015, 2017 und 2018)

Herausgeber und Medieninhaber: 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

A-4020 Linz, Untere Donaulände 36, Tel. 0732/7802-37430, Fax 0732/7802-37478

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage - oder anderen Produkten darstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten die wesentlichen Anleger-informationen (KID) im aktuellen Prospekt/Informationsdokument gem. § 21 AIFMG, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die veröffentlichten Prospekte/ Informationsdokumente gem. § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter www.3bg.at sowie den Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. **Zu beachten ist weiteres, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen.** Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Im Rahmen der Anlagestrategie von Investmentfonds kann auch überwiegend in Anteile an Investmentfonds, Sichteinlagen und Derivate investiert werden. Investmentfonds können aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken eine erhöhte Wertschwankung (Volatilität) aufweisen. In von der FMA bewilligten Fondsbestimmungen können auch Emittenten angegeben sein, die zu mehr als 35 % im Fondsvermögen gewichtet werden können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten bzw. Anleihen können den Nettoinventarwert von Investmentfonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

- Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Absolute Return-Mix kann bis zu 45 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.
- Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken Absolute Return-Mix, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3BG Bond-Opportunities, 3BG Corporate-Austria, 3BG Commodities 0 % - 100 %, 3 Banken Dividenden-Strategie 2021, 3 Banken Dividende+ Nachhaltigkeit 2021, Best of 3 Banken-Fonds und 3BG Dollar Bond. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38,

D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

E-Mail: fondsjournal@3bg.at